



Förderaktion

# digi4wirtschaft: data

Gerhild Eigner



# IMPULSPROGRAMM DIGI4WIRTSCHAFT 2025



## IMPULSPROGRAMM

### digI4Wirtschaft DATA

Start  
27. Februar 2025

Budget  
4 Mio. Euro

Gesamtförderhöhe  
max. 28.300,- Euro

#### digI KICKSTART

Workshops für  
Unternehmen

*Chancen erkennen  
& mit Digitalisierung starten*

#### digI ASSISTENT

Förderung: max. 3.300,- Euro

*Beratung zu Digitalisierungs-  
möglichkeiten im  
Unternehmen*

#### digI INVESTITION DATA

Förderung: max. € 25.000,-  
Förderquote: max. 50 %  
mind. Investition: € 5.000,-

*Investitionen in die  
wertschöpfende Nutzung  
von Daten*

Call offen seit 27.2.2025



# Europas digitale Dekade: digitale Ziele für 2030



Europa möchte **Unternehmen** und **Bürger\*innen** stärken und Nachhaltigkeit und Wohlstand in einer **menschengerechten digitalen** Zukunft sichern.



## Digitaler Wandel in Unternehmen

**Technologieübernahme:** 75 % der EU-Unternehmen nutzen Cloud, KI oder Big Data

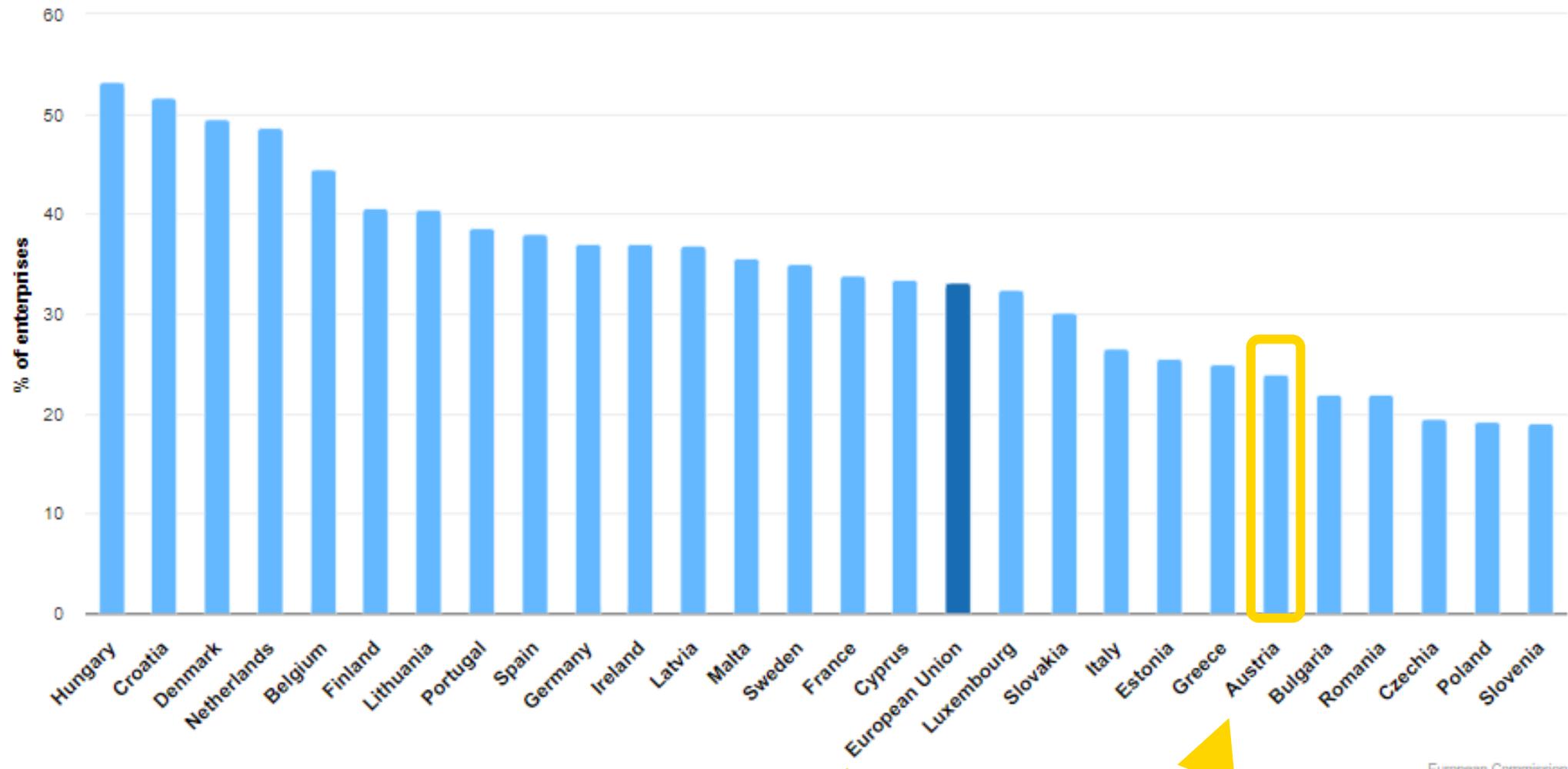
**Nachzügler:** über 90 % der KMU erreichen zumindest ein Basisniveau an digitaler Intensität



Maßzahl für Fortschritt / Erreichung Ziele: **DESI** Index digitale Wirtschaft und Gesellschaft



Data analytics, All enterprises (10 persons employed or more)  
DESI period: 2024 (data from 2023)



European Commission





# Digitale Technologien in Unternehmen

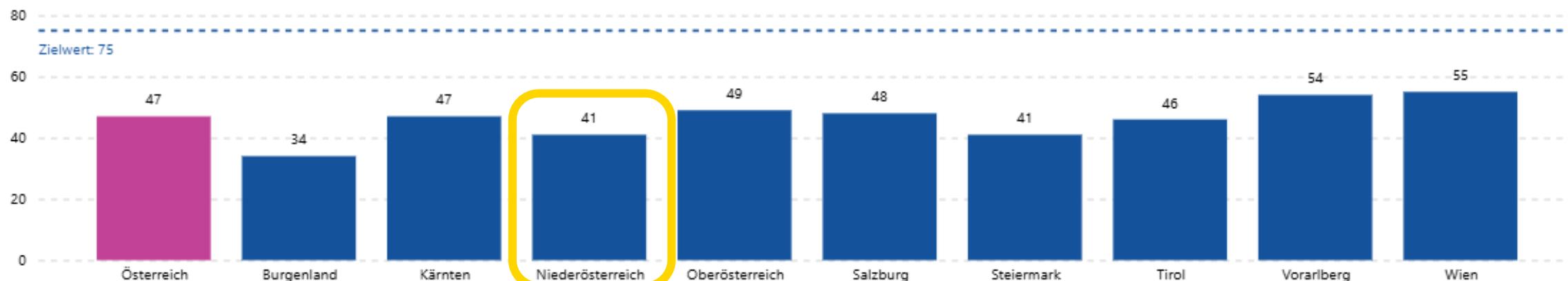
Reporting Plattform

## Integration digitaler Technologien in Unternehmen<sup>i</sup>

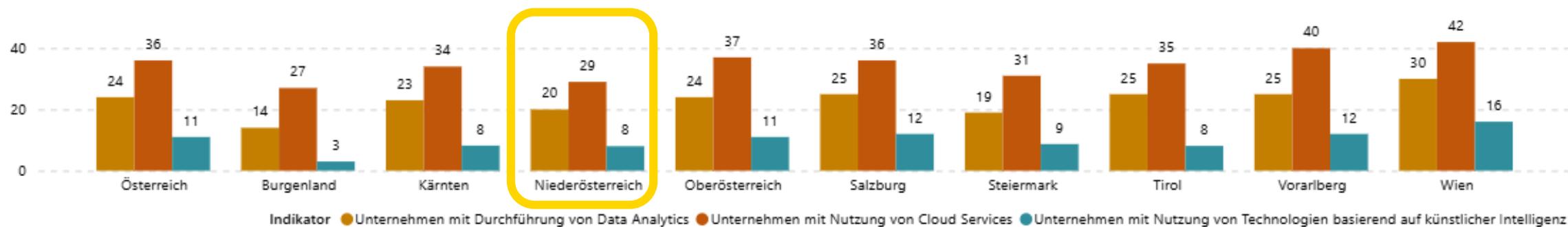
Jahr

2023

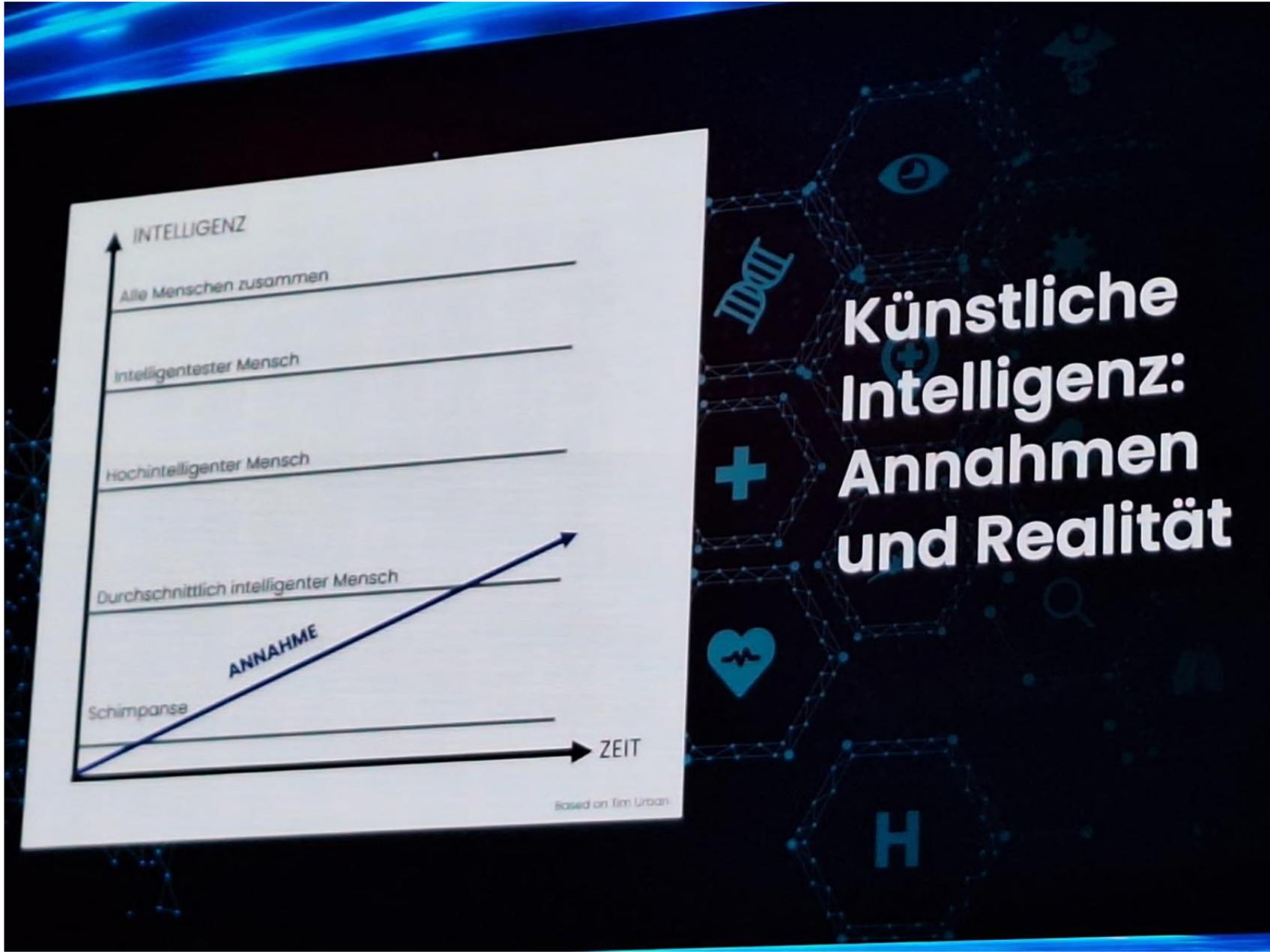
Unternehmen mit Nutzung von Cloud Services oder Technologien basierend auf künstlicher Intelligenz oder mit Durchführung von Data Analytics



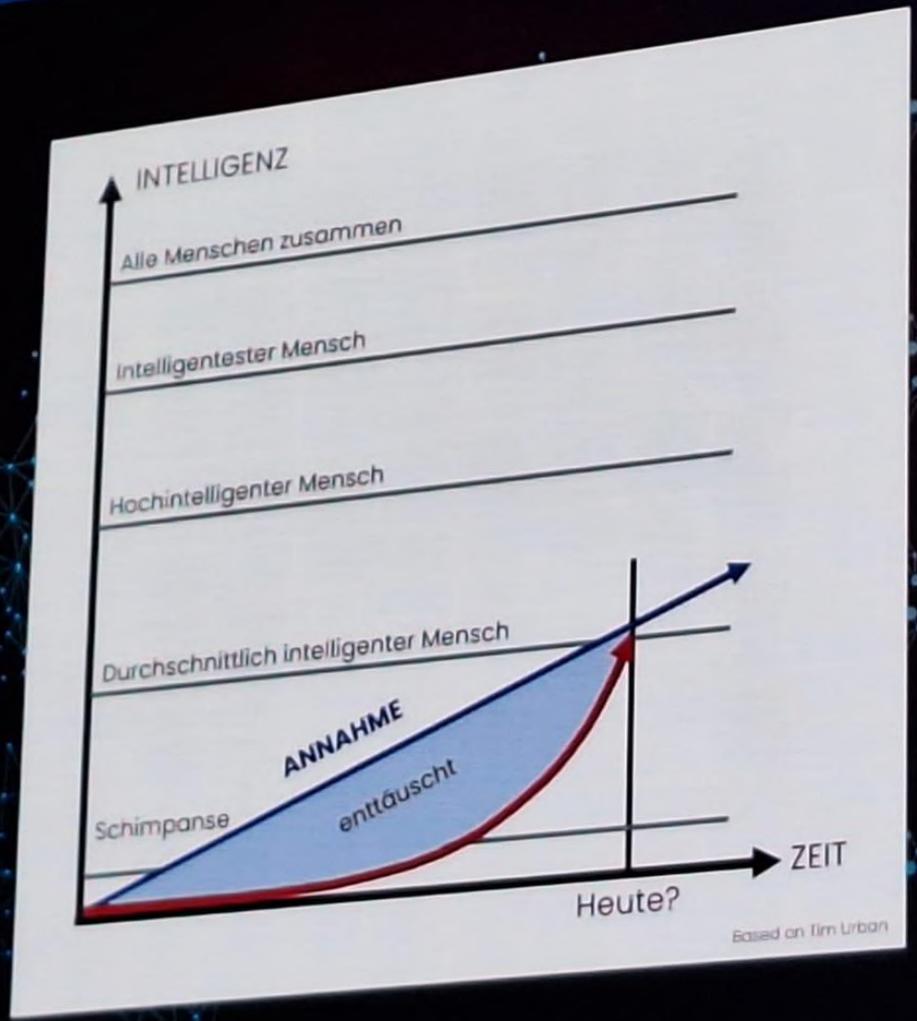
### Einzelindikatoren



Indikator ● Unternehmen mit Durchführung von Data Analytics ● Unternehmen mit Nutzung von Cloud Services ● Unternehmen mit Nutzung von Technologien basierend auf künstlicher Intelligenz

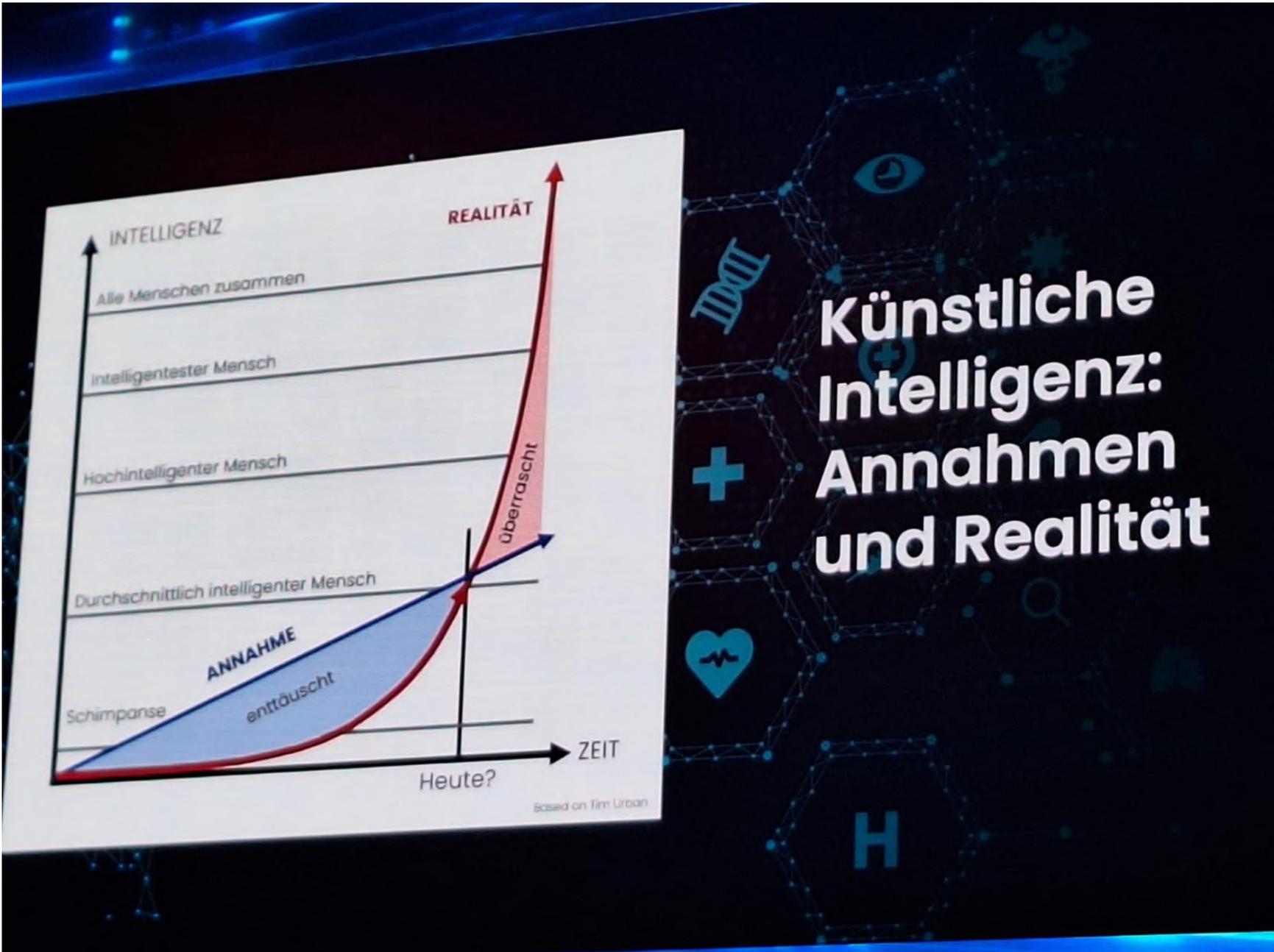


# Künstliche Intelligenz: Annahmen und Realität



# Künstliche Intelligenz: Annahmen und Realität







# digi Investition:data (4 Mio. € Budget)



## Förderung für Unternehmen zur **Nutzung eigener + fremder Daten**

Fokus auf **nachhaltige Integration** der Daten  
in **Unternehmens-Prozessen**



# Ziel des Impulsprogramms

**Datengetriebene** Arbeitsabläufe etablieren

**Effizienz** steigern

**Mehrwert** für das eigene Unternehmen  
und Stakeholder (Vorwärts- / Rückwärtsintegration)

# WAS IST EIN DIGITALISIERUNGSVORHABEN IM SINNE DES AKTUELLEN CALLS? (1)

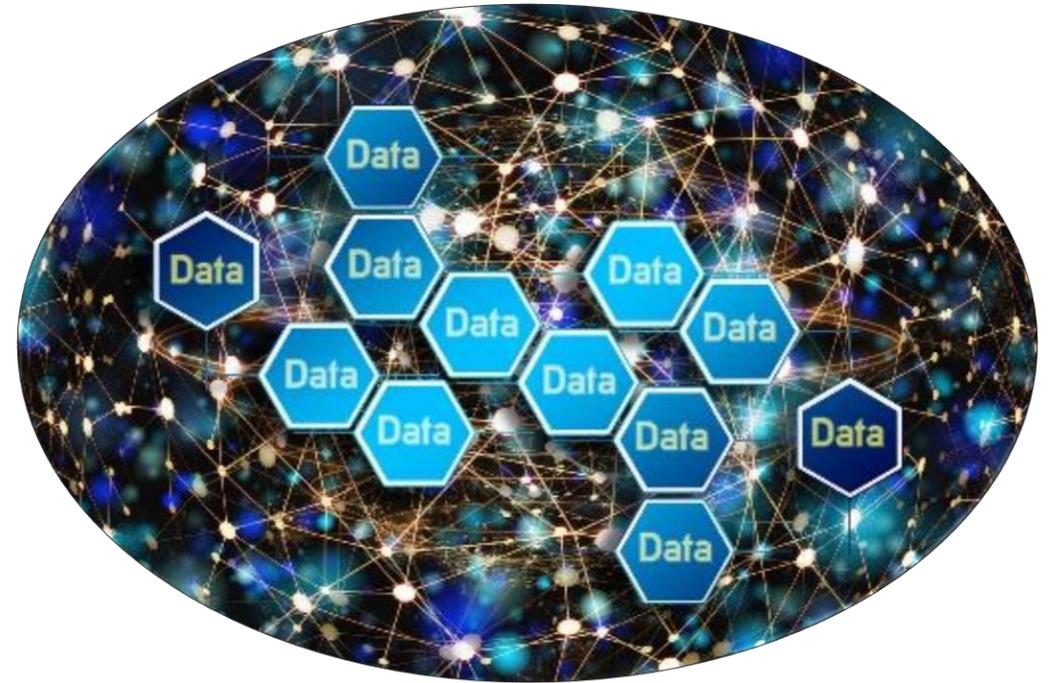


**Aufbau und Optimierung von Dateninfrastrukturen**

**Integration von Daten(quellen) in die Geschäftsprozesse**

**Analyse großer Datenmengen:**

Nutzung moderner Datenmanagement- und Analysetools





# WAS IST EIN DIGITALISIERUNGSVORHABEN IM SINNE DES AKTUELLEN CALLS?(2)

Die **Nutzung moderner Datenmanagement- und Analysetools** muss

- klar nachweisbar und
- **Bestandteil des Projektvorhabens** sein

Wesentliche Voraussetzung für die Förderung:  
die Integration der geförderten Investitionen in die **Arbeits- und Wertschöpfungsprozesse** im Unternehmen.

Stand-alone / Insellösungen sind nicht förderbar.



# Beispielprojekt

## Optimierung der Lieferkette mittels KI-gestützter Analysen

Die **Zusammenführung** und **Nutzung** von **Daten** aus **verschiedenen Quellen**

- Lagerbestände
- Produktionspläne
- externen Lieferanten

-> **Ergebnis:**

Reduktion von Lieferzeiten, Vorhersage von Engpässen, Optimierung von Bestellungen sowie effizientere Anpassung der Produktion





# Beispielprojekt

## Automatisierte Berichte für die Unternehmensführung (Business Intelligence)

Automatische **Erfassung/Zusammenführung** von **Geschäftsdaten** aus Vertrieb, Produktion und Finanzen in ein Tool und Umwandlung in **visuelle Berichte**, die regelmäßig der Unternehmensführung einen detaillierten Leistungsüberblick bieten.

### ->Ergebnis:

Reduktion manueller Aufwand,  
liefert kontinuierlich aktuelle Informationen,  
ermöglicht fundierte Entscheidungsfindung





# Beispielprojekt

## Datenbasierte Produktionssteigerung mit Digital Twin

Ein Industrieunternehmen erstellt **digitale Zwillinge seiner Produktionslinien**, um Prozesse in Echtzeit zu simulieren und zu optimieren.

Dabei werden **Daten aus Sensoren, Maschinen** und der **Logistik** genutzt, um Engpässe zu identifizieren, Produktionsabläufe anzupassen und Stillstandzeiten zu vermeiden.

**-> Ergebnis:**

verbesserte Ressourcennutzung und gestiegene Gesamteffizienz





# Beispielprojekt

## Datengetriebene Wartungsplanung für Maschinenparks

Ein Maschinenbauunternehmen implementiert ein **Predictive-Maintenance-System**, das Sensordaten aus Maschinen (z. B. Temperatur, Vibration, Laufzeiten) auswertet.

->**Ergebnis:** frühzeitiges Erkennen von Anzeichen von Verschleiß und Vorschlag gezielter Wartungsmaßnahmen.  
Minimierung Stillstandzeiten  
Verlängerung Lebensdauer der Maschinen

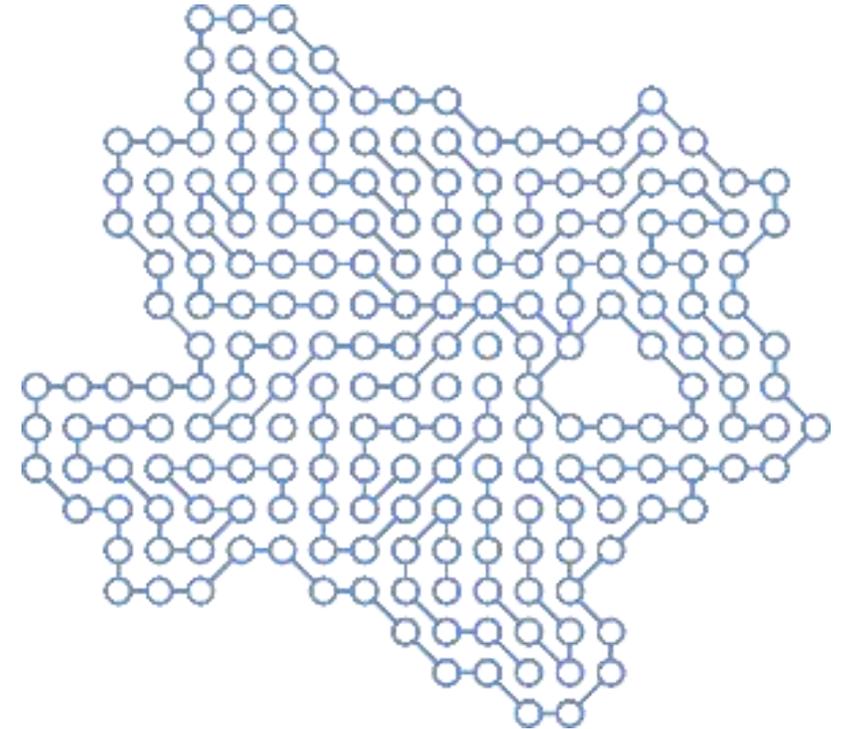


# Zielgruppe

**Antragsberechtigt** sind Unternehmen, die seit mindestens **3 Jahren in NÖ tätig** sind

- der gewerblichen Wirtschaft
- Tourismus- und Freizeitwirtschaft
- Verkehr, Handel und Dienstleistungen
- Industrie- und Produktionssektor

Umsetzung eines Vorhabens an einem NÖ Betriebsstandort



# Zahlen, Daten, Fakten zur Förderaktion

## Zuschuss + Haftung

- für Investitionen in die **wertschöpfende Nutzung von Daten** auf Basis eines detaillierten Konzeptes
  - maximal 50% der **förderbaren Kosten** (mind. €5.000 / max. € 50.000)
- > Zuschuss max. **€ 25.000**

## Kombination mit folgenden Förderungen möglich

- digi Assistent
- digi Kickstart
- NÖBEG Haftung

## Rechtsgrundlage

- De-Minimis Verordnung (max. 300.000 EUR in 3 Jahren)





# Förderbare Kosten

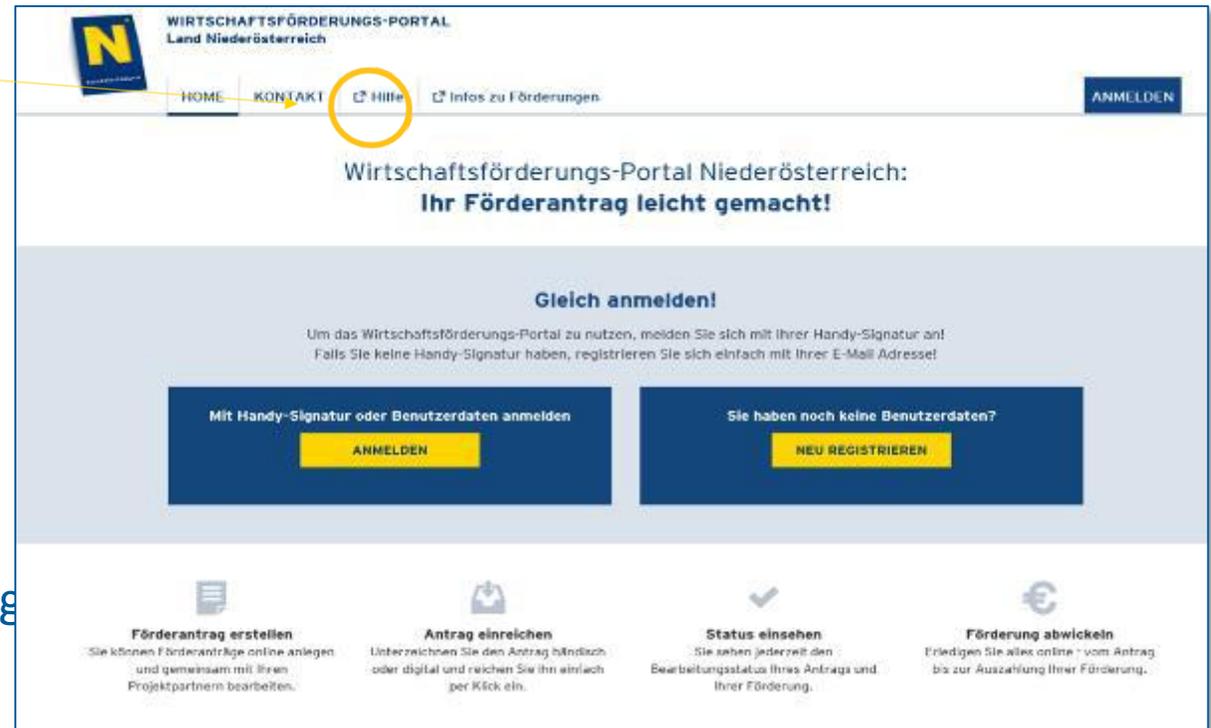
- 34) Förderbar sind für die Umsetzung des Vorhabens essentielle:
- **Anschaffungen und Investitionen** in
    - Software (Investition bzw. Daten/Lizenzen/Abonnement für 36 Monate)
    - Hardware (nur an einem niederösterreichischen Betriebsstandort)
    - Externe Dienstleistungen (z.B. Schnittstellendefinition, Schnittstellenentwicklung, Zukauf von externen Daten wie Kundenströme, etc.).
  - **Personalkosten** als Pauschale in Höhe von 10 % der Anschaffungs- und Investitionskosten (umfasst ausschließlich interne Personalkosten des antragstellenden Unternehmens im Zuge der Projektumsetzung)



# Antragstellung & Kommunikation mit Förderstelle

Bequem online über das Wirtschaftsförderungsportal <https://wfp.noe.gv.at/>

- Bereich „Hilfe“ bietet umfassende Q&A Sammlung
- Antragstellung nach Registrierung / Anmeldung
- Empfohlen, mind. zwei Benutzer:innen anzulegen
- Kommunikation / Förderabrechnung erfolgt ausschließlich über das WFP





# Ablauf

## 1. **Projekteinreichung** mit erforderlichen Beilagen

- Projektbeschreibung
- Angebote
- Projektkostenaufstellung

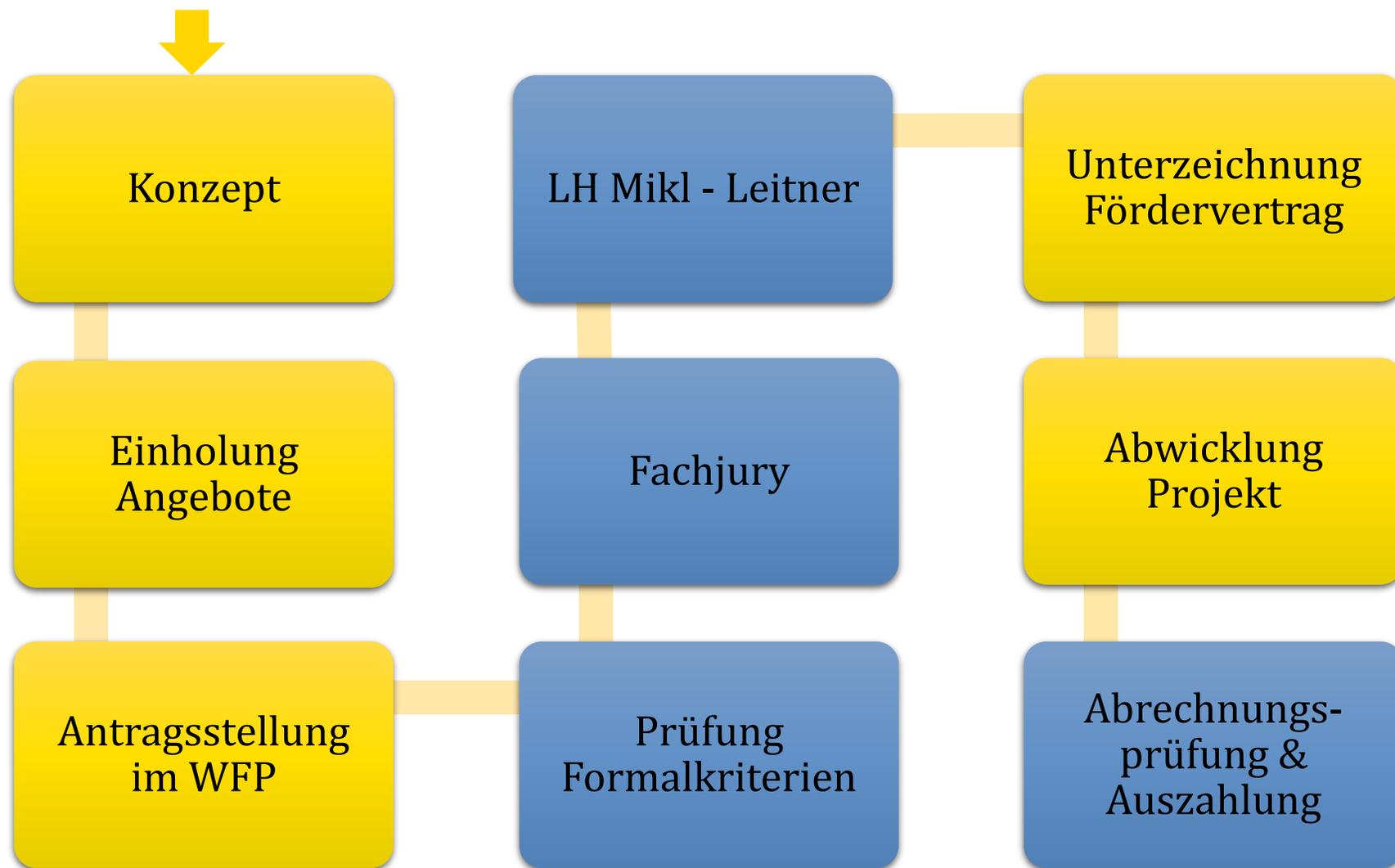
Zusatzinformationen, sofern notwendig u.a. bei Rechtsformänderungen, Betriebsübernahmen etc.

## 2. Bei Vollständigkeit -> Freigabe für **Jurysitzung**

- Inhaltliche Beurteilung des Projektes durch eine ausgewählte Fachjury
- Mitteilung der Förderentscheidung durch die Abt. WST3 (Inbox Wirtschaftsförderungsportal)



# DIGI INVESTITION - ABLAUF



Förderwerbendes Unternehmen

Förderstelle



---

# DIE 7 HÄUFIGSTEN FEHLER BEI DER ANTRAGSTELLUNG

... und wie man sie vermeidet

# #1 NICHT FÖRDERFÄHIGE PROJEKTHALTE

- Projekte einreichen, die unter nicht förderbare Beispiele fallen
- Einreichen, obwohl für dasselbe Projekt eine andere Förderung genehmigt wurde (Doppelförderung)

## Tipp

### Um Überraschungen zu vermeiden:

Prüfen Sie anhand des Programmdokuments\* vorab, ob:

- Ihr Vorhaben **förderfähig** ist
- Ihr Vorhaben (auch in Teilen) schon **anderwärtig gefördert** wurde
- Nur die Kombination mit *NÖBEG-Haftung* bzw. *digiKickstart* und *digiAssistent* möglich

\* Siehe [Programmdokument](#)



## #2 BEAUFTRAGUNG VOR ANTRAGSTELLUNG

- Projektumsetzung vor Antragstellung beginnen
- Bestellungen aufgeben
- Dienstleister beauftragen
- Rechnungen bezahlen

### Das kann (und soll) VOR der Antragstellung erledigt werden

- Verschriftlichen Sie das **Konzept** / die **Beschreibung** Ihres Projektes laut Projektbeschreibung \*
- Holen Sie **Angebote** ein, erstellen Sie damit die **Projektkostenaufstellung**\*
- Bei vorsteuerabzugsberechtigten Unternehmen: Angebotssumme **netto**
- Legen Sie Ihr **Konto im WFP** an

\*Vorlage als Download unter [https://www.noe.gv.at/noe/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Impulsprogramm\\_digi4Wirtschaft.html](https://www.noe.gv.at/noe/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Impulsprogramm_digi4Wirtschaft.html)



# #3 FÖRDERBARE PROJEKTKOSTEN < 5000€

~~Förderbare Projektkosten =  
Angebotssumme  
+ 10% Personalkostenpauschale  
< 5.000 €~~

## Tipp

- Förderantrag nur für Projekte einreichen, die > 5.000 € förderbare Kosten umfassen
- Verwenden Sie die **Projektkostenaufstellung\*** zur Darstellung der Summe der Angebote (exkl. USt)

Land Niederösterreich/ NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds Landhausplatz 1, Haus 1 3109 St. Pölten			
Projektkostenaufstellung digi Investition			
Der Projektkostenaufstellung sind die entsprechenden Angebote beizulegen.			
Nr.	Lieferant	Kurzbeschreibung der Anschaffung/ Investition/ Leistung	Kosten netto in €
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
Summe			0,00

\*Vorlage als download unter [https://www.noegv.at/noegv/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Impulsprogramm\\_digi4Wirtschaft.html](https://www.noegv.at/noegv/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Impulsprogramm_digi4Wirtschaft.html)

## #4 MANGELHAFTE, UNVOLLSTÄNDIGE INFORMATIONEN UND BEILAGEN



- „Einfach mal einreichen“ ohne vollständige Dokumente/Nachweise
- Einzeiler, wo Details nötig sind
- Angebote für **Pauschalen** bzw. für „ein Projekt“

### So erhöhen Sie Ihre Erfolgchancen & beschleunigen den Prozess

- Verfassen Sie eine ausführliche schriftliche Projektbeschreibung laut Projektbeschreibung\*
- Anträge nur einreichen, wenn **ALLE erforderlichen Beilagen**\* vorliegen  
➔ *3 Wochen Nachreichfrist, danach erlischt Ihr Antrag*
- Detaillierte Angebote mit klar ersichtlichen einzelnen Leistungskomponenten

\* Siehe „benötigte Unterlagen und Nachweise im [Programmdokument](#)

## #5 NICHT-FÖRDERBARE PROJEKTKOSTEN EINREICHEN



- Alle Projektkosten ungeprüft einreichen
- Nicht unterscheiden zwischen förderbaren und nicht-förderbaren Projektkosten
- Durch nichtförderbare Kosten könnten die Mindest-Projektkosten von 5.000 € unterschritten werden

### Tipp

Um Überraschungen zu vermeiden:  
Prüfen Sie anhand des **Programmdokuments\*** die erhaltenen Angebote, welche Kosten förderbar sind und welche nicht.

\* Link zum [Programmdokument](#)

## #6 ZIELGRUPPE FALSCH

- Nicht prüfen, ob Unternehmen in die Zielgruppe fällt
- Keine Gewerbeberechtigung
- Weniger als 3 Jahre in NÖ wirtschaftlich tätig

### Tipp

Um Überraschungen zu vermeiden:

Prüfen Sie vorab

- anhand des **Programmdokuments\***, ob Ihr Unternehmen in die **Zielgruppe** fällt
- aktive Gewerbeberechtigung am Investitionsstandort?
- wirtschaftlicher Mittelpunkt in NÖ?
- seit zumindest 3 Jahren in NÖ wirtschaftlich tätig?

\* Link zum [Programmdokument](#)



# NICHT ANTRAGSBERECHTIGT

- Kreditinstitute
- Versicherungsinstitute
- Forschungseinrichtungen
- Unternehmen, an denen der Bund mit mindestens 50 % des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist oder die der Bund allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften betreibt, sowie Unternehmen, die der Bund durch finanzielle oder sonstige wirtschaftliche oder organisatorische Maßnahmen tatsächlich beherrscht
- Unternehmen in den Bereichen Fischerei und Aquakultur, Primärerzeugung landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse gemäß DeM-VO 1 Abs. 1
- Gemeinnützige Organisationen

## #7 PROJEKTIHALTE ÄNDERN NACH FÖRDERZUSAGE

- Grundlegende Änderungen des Projektes nach der Förderzusage **nicht** melden
- Erst bei Abrechnung über Änderungen informieren

### Kontaktieren Sie uns!

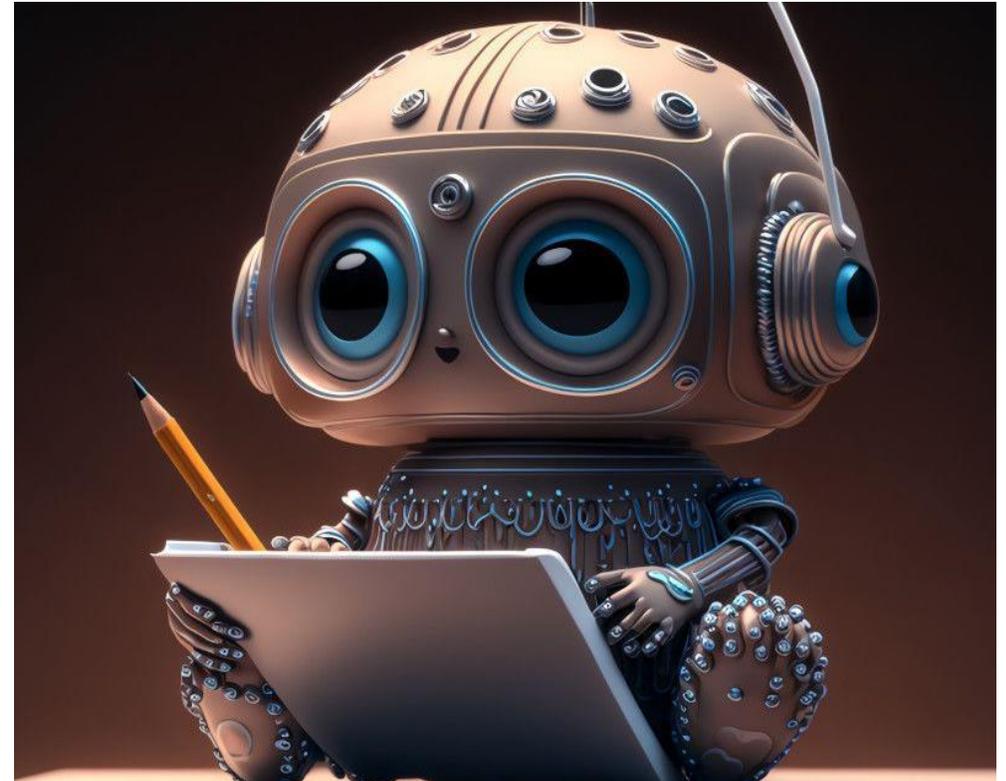
- Wir besprechen mit Ihnen, **welche Änderungen zulässig sind**, um die Förderzusage **zu behalten**
- Wir erklären Ihnen frühzeitig die Auswirkungen dieser Änderungen auf die Förderzusage.

Dies ist nur möglich, wenn Sie uns informieren.

# LINKS



- [Homepage digi4wirtschaft](#)
- [Wirtschaftsförderungs-Portal Niederösterreich](#)
  
- [Programmdokument](#)
- [Projektbeschreibung](#)
- [Projektkostenaufstellung](#)
- [Abrechnungsformblätter](#)



# IHRE ANSPRECHPARTNER



## **Amt der NÖ Landesregierung**

### Abteilung WST3 – Wirtschaft, Tourismus und Technologie

Antragstellung, Ablauf, allgemeine Anfragen, erste inhaltliche Fragestellungen, etc.

#### **Philipp Hechl**

02742 9005 – 16152 bzw. [philipp.hechl@noel.gv.at](mailto:philipp.hechl@noel.gv.at)

Antragstellung und Anfragen zu Formalkriterien (keine inhaltlichen Anfragen)

#### **Angelika Blauensteiner**

02742 9005 – 16113 bzw. [angelika.blauensteiner@noel.gv.at](mailto:angelika.blauensteiner@noel.gv.at)

#### **Elisabeth Karl**

02742 9005 – 16185 bzw. [elisabeth.karl@noel.gv.at](mailto:elisabeth.karl@noel.gv.at)



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## **Wirtschaftskammer Niederösterreich**

### Technologie- und InnovationsPartner

Ganzheitliche Betreuung, Fokus auf inhaltliche Fragen

#### **Mostviertel: Helmut Kahrer**

02742 851 – 16710 bzw. [helmut.kahrer@wknoe.at](mailto:helmut.kahrer@wknoe.at)

#### **Weinviertel: Gerhard Gschwandtner**

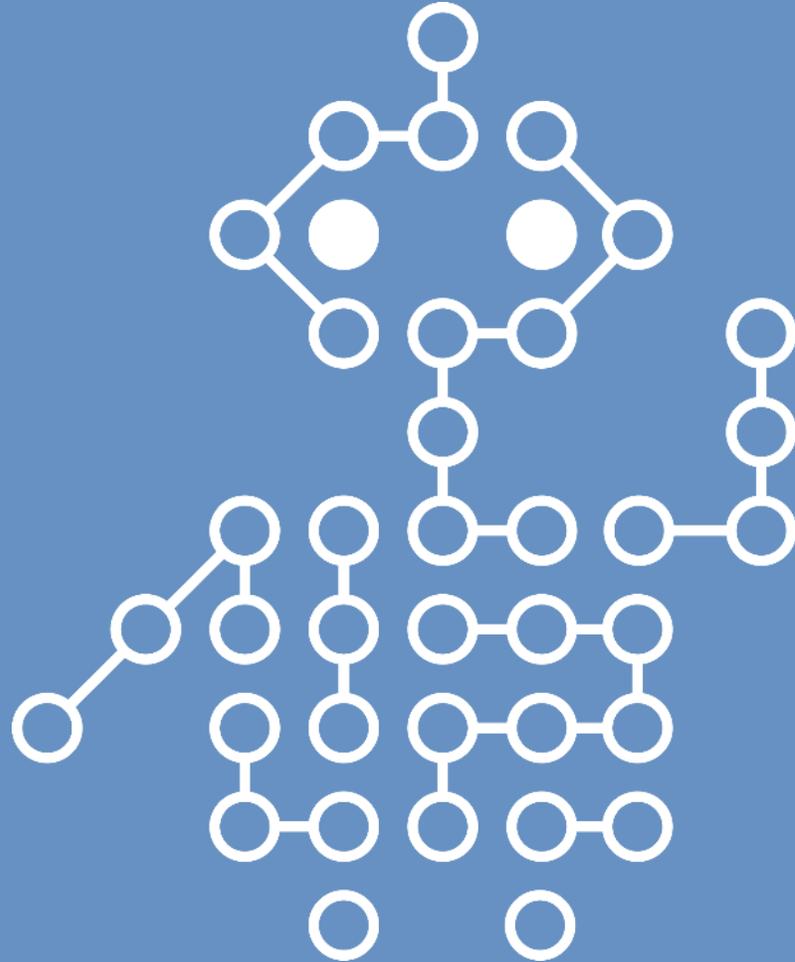
02742 851 – 16730 bzw. [gerhard.gschwandtner@wknoe.at](mailto:gerhard.gschwandtner@wknoe.at)

#### **Industrieviertel: Andreas Kornherr**

02742 851 – 16720 bzw. [andreas.kornherr@wknoe.at](mailto:andreas.kornherr@wknoe.at)

#### **Waldviertel: Robert Backhausen**

02742 851 – 16740 bzw. [robert.backhausen@wknoe.at](mailto:robert.backhausen@wknoe.at)



**Danke, für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Haben Sie  
noch Fragen?**